

Am 22. März 1952 verschied im 82. Lebensjahr Herr Hofrat a. D.

D r . F e r d i n a n d H a m p e r l .

Dr. Hamperl gehörte seit den Gründungstagen unseres Hauses zu den begeisterten, unermüdlichen und erfolgreichsten ehrenamtlichen Mitarbeitern. Obwohl Jurist und als solcher verdienster Beamter der Finanzlandesdirektion in Salzburg und ausserdem wegen seiner bedeutenden Kenntnisse der klassischen Altertumssprachen als Nachhilfelehrer viel beansprucht, gehörte seine grosse Liebe der Naturwissenschaft und im besonderen der Insektenkunde.

Er war ein leidenschaftlicher Insektensammler und sein Hauptinteresse galt der Biologie dieser Tierformen. Zudem hatte er ein ausgesprochen didaktisches Geschick. Diesem Umstand sowie einem grossen Wissen auf diesem Gebiet war es zuzuschreiben, dass er eigentlich ganz allein die umfangreiche und äusserst originelle insektenbiologische Abteilung unseres Hauses zusammengebracht und aufgestellt hat. Seine mustergültige und schon von ungezählten Tausenden bewunderten Zusammenstellungen umfassen 136 Kästen! Dieser grossen Verdienste wegen wurde er anlässlich des 25. Bestandjahres unseres Museums im Jahre 1949 zum Ehrenmitglied der "Gesellschaft für darstellende und angewandte Naturkunde" ernannt.

Mit dem Tode Dr. Ferdinand Hamperls ist nicht nur einer unserer treuesten und besten Mitarbeiter und Freunde, sondern auch der betreuende und gute Geist der insektenbiologischen Abteilung unseres Hauses von uns gegangen. Möge es die Zeit fügen, dass sich ein, seinen vorzüglichen Intentionen entsprechender Nachfolger finden möge.

Am 4. Oktober 1952 starb unser verdienstvollstes Gründungsmitglied, Herr Vizebürgermeister Hofrat

Dipl. Ing. R i c h a r d H i l d m a n n

im 70. Lebensjahr.

Hofrat Hildmann war der Mann, der dem Berichterstatter und Gründer des Hauses der Natur seit dem Jahre 1923 die Wege wies und ebnete, um dem damals noch geplanten Werk einen entsprechenden Raum und die ersten Mittel in die Hand zu geben. Hofrat Hildmann war es, der auch im Verlaufe der späteren, oft recht schwierigen Zeiten, immer wieder helfend beistand.

Der Wesenszug Hofrat Hildmanns war unermüdlicher Arbeits-eifer, grösstes Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein und tief verankertes Rechts- und Gerechtigkeitsgefühl. Aus diesen Elementen bestand sein Leben und Wirken. Seine Schale war zuweilen rauh, damit trachtete er aber bloss sein all-